

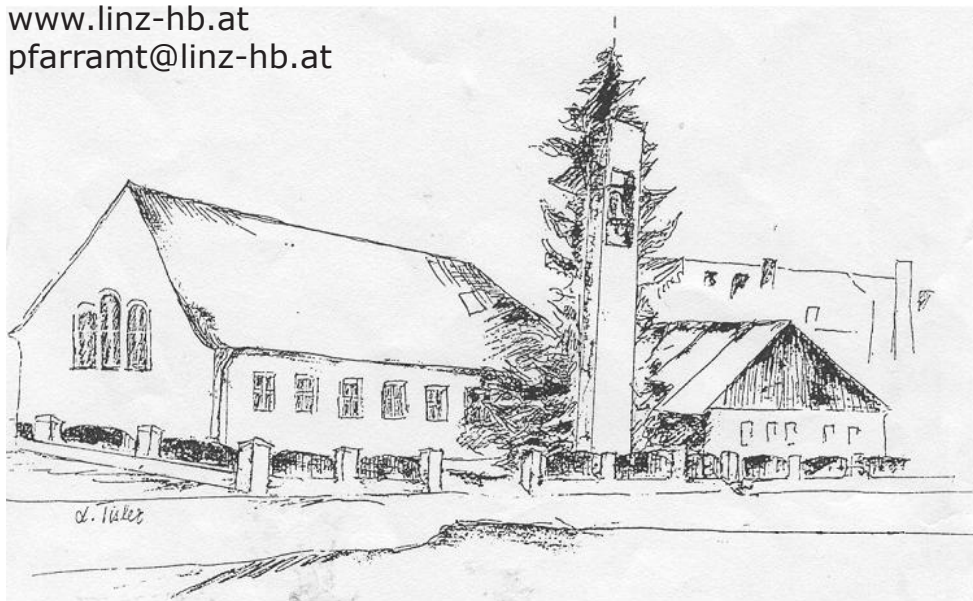
4/2018

# Gemeinde kurier

der evangelisch-reformierten  
Pfarrgemeinde Linz H.B.



[www.linz-hb.at](http://www.linz-hb.at)  
[pfarramt@linz-hb.at](mailto:pfarramt@linz-hb.at)



Dezember

Jänner

Februar

---

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt  
Erscheinungsort: Leonding  
Haidfeldstr. 6, 4060  
0732/380803

## Auf ein Wort - zum 200-Jahr Jubiläum

---

Es sind sanfte Töne und tröstende Worte, die die Herzen berühren: „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ ist ein Lied, dessen Zauber seit 200 Jahren ungebrochen ist. Ein Lied, das Trost verspricht und Hoffnung schenkt. Immer und immer wieder.

Über die Jahrhunderte hinweg hat dieses Lied Grenzen und Krisen überwunden. Es verbindet Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Religion und es verbindet uns mit jener Zeit, in der es geschaffen wurde. Vor 200 Jahren haben der Salzburger Priester Joseph Mohr und der aus Oberösterreich stammende Lehrer Franz Xaver Gruber das Lied zum ersten Mal gesungen: In der St. Nikola Kirche in Oberndorf bei Salzburg. Aus Joseph Mohrs Feder stammt das Gedicht. Vertont wurde es auf dessen Bitte hin von Franz Xaver Gruber. Über Zillertaler Sängerkolonnen trat es nur wenige Jahre danach seine Reise von Österreich nach Europa und in die Welt an. Mittlerweile wird es in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen. Auch wir singen dieses Lied (leider ohne die Verse 4-6, die es nicht ins Gesangsbuch geschafft haben) gern an Heiligabend. Für viele Menschen ist der 24. Dezember ohne dieses Lied im Gottesdienst unvollkommen.

Doch wie kann man singen vom „holden Knaben“ und „o wie lacht / Lieb' aus deinem göttlichen Mund“, wenn rings um einen her die Welt ist, wie sie ist? Wie vor 200 Jahren verhungern Kinder auf der Erde, heute vielleicht sogar mehr wie damals; sind heute Menschen auf der Flucht, heute ganz sicher mehr als damals, werden abgewiesen, sterben im Mittelmeer oder werden von populistischen Regierungen menschenunwürdig behandelt. Und die Liste ließe sich nahezu endlos fortsetzen.... Dennoch hat „Stille Nacht“ seine Berechtigung als Hoffnung auf Gottes Zusage an uns Menschen. Gleichzeitig verpflichtet es uns aber auch. Man kann nicht „Stille Nacht“ singen und die Hände in den Schoß legen. Wer „Stille Nacht“ singt, muss auch aufstehen gegen Gewalt und Unterdrückung, die wir leider auch in verbaler Form bei uns vorfinden. Wer „Stille Nacht“ singt, kann sich nicht einfach satt essen, ohne tatkräftig an die Hungernden zu denken. Der „Holde Knabe“ ruft uns schon aus der Krippe zu, derer zu gedenken, die in der stillen Nacht nichts zu feiern haben.

Das Presbyterium und ich wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019, verbunden mit dem Wunsch, dass Gottes Reich mehr und mehr Wirklichkeit werden möge auf Erden.

*Ihr Pfr. Richard Schreiber*

---

## Einladung

---

Weihnachten ist nicht mehr weit und wir möchten gemeinsam mit euch Kekse backen und auch eine passende Verpackung dazu basteln.

Bei Weihnachtsliedern und Kinderpunsch verkosten wir natürlich anschließend unsere selbstgebackenen Köstlichkeiten.

Wann: 7. Dezember 2018, 15h30-17h30  
Ort: Evang. Kirche HB, Leonding

Wir freuen uns auf euer Kommen,  
bitte um Anmeldung unter [andrea.lamb@kabelspeed.at](mailto:andrea.lamb@kabelspeed.at)

*Andrea, Gerald, Veronika*



---

## Das Presbyterium informiert

---

Seit einigen Jahren feiern die christl. Gemeinden von Leonding und Langholzfeld einen Sonntag im Jahr gemeinsam in einer ihrer Kirchen einen ökumenischen Gottesdienst. 2019 findet dieser in unserer Pfarrgemeinde statt. Am 27. Jänner um 9:30 begrüßen wir unsere Mitchristen der kath. Pfarrgemeinden Langholzfeld, St. Johannes, Hlg. Bruder Klaus, St. Michael und der evang Pfarrgemeinde AB Lukaskirche Leonding, deren Gotteshäuser dazu geschlossen sind. Im Anschluss laden wir zur Agape in der Pfarrsaal. Herzlich willkommen und frohes gemeinsames Feiern!

Am 6. Dezember tagt die Synode HB in der Gemeinde Wien-West. Hauptpunkte sind die Wahl in die einzelnen Ämter, die Vorbereitung des Zwingli-Jubiläums (s. S. 5 ) und des Karl-Barth-Jahres. Die Sitzung ist öffentlich; aus unserer Gemeinde sind Kurator und Pfarrer dorthin delegiert.

Auch heuer finden wieder viele Weihnachts- und Adventfeiern statt: am 2. Dezember ist der „Altenadvent“ um 14h, parallel dazu öffnet der Adventbasar seine Pforten (eine neue Gruppe hat sich heuer der „Nudelfabrik“ angenommen), am 8. Dezember hat der Handarbeitskreis seine Weihnachtsfeier, am 9. Dezember ist vormittags kein Gottesdienst und um 17h eine Chorvesper; der Seniorentanz feiert am 10. Dezember. Am Samstag, den 7.12. ist ab 15:30 das Weihnachtsbacken der Kinder angesetzt.

Der „Offene Kreis“ war wieder unterwegs bzw. einige seiner Mitglieder: am 24.1. berichten Ulrike und Erwin Oppermann von ihrer Reise nach Tibet; am 28.2. hält Pfr. Schreiber einen Vortrag über Sizilien; jeweils um 19h.

---

## Zwingli Jahr 2019

---

Um das Jahr 1500 gärt es in der Kirche des Abendlandes. Tut die Kirche noch das, was richtig ist? Erfüllt sie den Auftrag, der ihr aufgetragen ist? Nördlich der Alpen werden diese Fragen laut gestellt. In Wittenberg ist es 1517 Martin Luther, der der Kirchenleitung in Rom ein schlechtes Zeugnis ausstellt, die Pflichtvergessenheit der Kirche anprangert und eine Reformation – eine Umgestaltung der Kirche – zu bewirken versucht.

Fast zeitgleich mit Luther fordert in Zürich der Priester Ulrich Zwingli mit ähnlichen Argumenten die Erneuerung von Kirche und Gesellschaft. Am 1. Januar 1519 tritt er sein Amt am Grossmünster an und fordert eine Rückbesinnung auf die Bibel. Zwingli predigt nicht mehr lateinisch, sondern in der Sprache des Volkes. Die Menschen sollen die Botschaft der Bibel selber verstehen und sich nach ihr ausrichten. Damit kommt die Reformation in Zürich ins Rollen und die geltende Ordnung ins Wanken. Der Rat und die Bürger lassen sich überzeugen und verhelfen ab 1523 der Reformation in Zürich und in weiten Teilen der Eidgenossenschaft zum Durchbruch. Es fällt der Ablasshandel, das Fastengebot, die Heiligenverehrung, der Zölibat. Anstelle von Almosen und Kircheninventar investiert die Stadt in Armenfürsorge und Bildung. In den letzten Wirkungsjahren Zwinglis spitzt sich der Konflikt Zürichs mit romtreuen Eidgenossen zu. Zwingli selbst zieht in den Krieg und stirbt auf dem Schlachtfeld in Kappel am Albis. Die Reformation geht gleichwohl weiter. Unter Zwinglis Nachfolger Heinrich Bullinger gelingt der Brückenschlag zum Genfer Reformator Johannes Calvin. Die Schweizer Reformierten einigen sich auf ein gemeinsames Bekenntnis. Ihr Glaubens-, Lebens- und Kirchenverständnis strahlt in den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten nach ganz Europa aus und wandert in die ganze Welt.

---

## Der Offene Kreis

---

Wir laden herzlich ein zu einem atemberaubenden Reisebericht „vom Dach der Welt“!

Lassen Sie sich entführen in ein fernes Land, das sich noch viel von seiner Ursprünglichkeit bewahrt hat. Doch die Gegensätze könnten größer nicht sein. Tiefgläubige Menschen, Nomadentum und Naturverbundenheit auf der einen Seite und moderne, chinesische (und diktatorische) Einflüsse auf der anderen. Imposante Bergriesen, Ackerbau auf 4.000 m Seehöhe, sauberes Quellwasser und Schafhirten, die mit Handies telefonieren.

Riesige Paläste und Tempelanlagen zeugen von einer früheren Hochkultur – wie z.B. der berühmte Potala Palast in Lhasa.

All dies und vieles mehr erleben Sie am 24.1.2019, Einlass ab 18:30, Beginn um 19:00 im Gemeindesaal der evangelischen Kirche HB, Haidfeldstrasse 6, 4060 Leonding.

Tashi delek  
Erwin und Uli

Ein weiterer Vortragsabend, dann zum Thema „Sizilien“ findet am 28.2. um 19h statt.

Beide Vortragsabende finden im Rahmen des Offenen Kreises statt, der Eintritt ist frei!

## Aktuelles

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen die Geburtstagsjubilare nicht mehr namentlich genannt werden.

Wir gratulieren daher auf diesem Wege allen Gemeindemitgliedern sehr herzlich, die im Dezember, Januar und Februar 70 Jahre und älter werden.

Das Presbyterium

### Die Gemeinde lädt ein:

Altenadvent	2.12. (Basarbeginn)	14:00
Handarbeitskreis	8.12. (Weihnachtsfeier), 7.+21.1.; 4.+18.2.	14:00
Seniorentanz	10.12. (Weihnachtsfeier) 14.+28.1.; 11.+25.2.	14:00
Chor	Mittwoch	19:30
Cafe für Pensionisten	31.1.; 28.2.	14:30
Offener Kreis	24.1.; 28.2.	19:00

### Trauung

Roland Kneidinger und Anita geb. Neuhauser, Linz

### Bestattungen

Karin Michlbauer, St. Martin, 56 Jahre

Roberta Müller, St. Martin, 86 Jahre

# Gottesdienste

## Dezember

02.	09:30	1. Advent	Schreiber
09.	17:00	Chorvesper	Schreiber
16.	09:30	3. Advent	Schreiber
23.	09:30	4. Advent	Schreiber
24.	16:30	Heiliger Abend	Schreiber/Team/Chor
25.	09:30	Weihnachtstag, Abendmahl	Schreiber
30.	09:30	Jahresschluss	Lamb/Blum

## Januar

06	09:30	KiGo, Kirchenkaffee	Schreiber
13.	09:30		Schreiber
20.	09:30		Benz
27.	09:30	Ökumenischer Gottesdienst	

## Februar

03.	09:30	KiGo, Kirchenkaffee	Schreiber
10.	09:30		Schreiber
17.	09:30		Lamb/Blum
24.	09:30		Schreiber

## In Ungarisch:

25.12. 10:30 Uhr  
13.1. 10:30 Uhr (Ökumenisch)  
10.2. 10:30 Uhr